

HEUTE IN HARPSTEDT



VERANSTALTUNGEN

Groß Ippener
20 Uhr, Wulfers Gasthaus: Sitzung Ippener Gemeinderat
Harpstedt
20 Uhr, Hof Knolle/Dreilangel: Jahreshauptversammlung Harpstedter Feierabendmusikanten

APOTHEKEN-NOTDIENST

Helligloh
Land-Apotheke: Hauptstraße 20, Tel. 04246/94090

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: Sprechzeit 18 bis 22 Uhr; Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

MÜLLABFUHR

Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Düsen

BÜCHEREI

Harpstedt
8 bis 12 Uhr und 16 bis 18.30 Uhr, Schulstraße 10-12

Polizei sucht räuberisches Quartett

NATENSTEDT/COLNRADE/LD – Eine 81-jährige Frau aus dem Twistringer Ortsteil Natenstedt wurde am Sonntag gegen 18 Uhr Opfer eines räuberischen Diebstahls. Eine Tätergruppe mit drei Frauen und einem Mann drang auf noch unbekannte Weise ins Haus der Frau ein. Durch Zuhalten einer Tür wurde die Bewohnerin am Verlassen der Küche gehindert, so dass die Täter aus einem Schlafzimmer Schmuck entwendeten und dann flüchten konnten. Eine Fahndung verlief bislang ergebnislos.

Zur Tätergruppe gibt es erste Beschreibungen: Demnach sollen alle vier Personen etwa 25 Jahre alt gewesen sein. Eine Frau trug einen blonden Pferdeschwanz, die beiden anderen hatten dunkle Haare. Bei dem Mann soll es sich um einen Polen handeln. Die Tätergruppe ist ersten Ermittlungen zufolge auch im Bereich Colnrade aktiv gewesen. Im Zusammenhang mit der Tat steht ein weißer Kastenwagen mit ausländischem Kennzeichen. Hinweise erhofft die Polizei in Diebholz unter ☎ 05441/9710.

SC träumt weiterhin von Flutlichtanlage

VERSAMMLUNG Sportclub investiert in Schutzhütte und Toilettenanlage – Anne Beckmann neu im Vorstand

Die Baumaßnahmen des Colnrader Vereins machten in 2010 knapp 250.000 Euro aus. Als nächstes sind Ballfangzaun und Tornetze an der Reihe.

VON GUNDA AHLERS

COLNRADE – Anne Beckmann ist neue Jugend- und Frauenwartin im Sportclub (SC) Colnrade. Sie wurde am Sonntagabend auf der Generalversammlung in der Gaststätte Schliehe-Diecks einstimmig gewählt. Ihre Amtsvorgängerin Sandra Ludewig zog sich aus beruflichen Gründen von der Vorstandsarbeit zurück. SC-Vorsitzender Volker



Als Jugendwartin wurde Anne Beckmann (von rechts) gewählt, und Volker Siegmann zeichnete Hertha Klirsch aus. BILD: GUNDA AHLERS

Siegmann betonte in seiner Jahresrückschau, dass der Verein im vergangenen Jahr mit dem Bau einer Wetter-

schutzhütte und der Schaffung einer Toilettenanlage auf dem Sportplatz an der Colnrader Anhöhe einen großen Schritt nach vorne gemacht habe. Die Baumaßnahmen konnten dank jahrelangen Sparens aus der Vereinskasse finanziert werden. Sie schlugen mit knapp 250.000 Euro zu Buche. „Wir verbessern uns langsam, aber stetig. Wir haben zehn Jahre auf die Toilettenanlage gewartet“, so Siegmann in seinem Jahresrückblick. Zu erneuern seien jetzt der Ballfangzaun und die Tornetze. „Traum des Vorstandes ist eine Flutlichtanlage“, erklärte er, ohne näher auf eine Realisierung einzugehen.

Als Neuerung im Veranstaltungsprogramm kündigte

Siegmann an, dass das Fußball-Dorfturnier durch ein Spiel ohne Grenzen ersetzt werden solle. „Wir werden die Spiele so ausrichten, dass Alt und Jung mitmachen können“, sagte er und fügte hinzu, dass der Spaßcharakter im Vordergrund stehen solle.

Weiter gab er bekannt, dass der Verein in diesem Jahr die Sportwerbewoche vom 14. bis 23. Juli durchführen wolle. Auch die im vergangenen Jahr wegen der Katastrophe in Duisburg gestrichene Love-Parade soll wieder angeboten werden, und zwar am 3. September. Nach dem Umzug durch das Dorf sei eine After-Show-Party im Dorfgemeinschaftshaus geplant. Der Hökermarkt finde wie gewohnt

am 3. Oktober statt. In Zusammenarbeit mit dem Colnrader Kindergarten wolle der SC im Spätherbst eine Nachwanderung organisieren, hieß es.

Lang und breit wurde auf der von 25 Leuten besuchten Versammlung über den Arbeitsdienst diskutiert. Der Vorstand beklagte sich über die mangelnde Unterstützung bei der Pflege des Sportplatzgeländes. Er richtete insbesondere an die aktiven Fußballspieler in der ersten und zweiten Herrenmannschaft den Appell, sich stärker als bisher einzubringen. Für eine 25-jährige Mitgliedschaft wurde Hertha Klirsch mit einer Ehrennadel ausgezeichnet. Aktuell hat der Verein 189 Mitglieder.

Zuhörer tauchen ein in den afrikanischen Kontinent

BENEFIZKONZERT Chor Agama präsentiert mit Gästen Musik, Tanz und Gesang

HARPSTEDT/PK – Singen und Tanzen für den Wiederaufbau einer von einem Sturm zerstörten Kirche in Swasiland, das wollten die Sängerinnen des Chores Agama. Der Harpstedter Afrika-Chor hatte aus diesem Grunde zu einem Benefizkonzert am Sonntagabend in die Christuskirche in Harpstedt eingeladen.

Unter der Gesamtleitung des Oldenburger Musikprofessors Komi Amefiohoun, der den Chor Agama und auch die Trommelgruppe Kijue leitet, spannte sich der Konzertabend um afrikanische Musik und Kultur sowie nach dem Konzert auch um kulinarische Kostproben, die James Sesay und dessen Frau Michelle aus Düsen vorbereitet hatten. Außerdem wurden in der Pause verschiedene afrikanische Erfrischungen gereicht.

Wie Pastor Gunnar Schulz-Achelis in seiner Begrüßung ausführte, half bei der Organisation des Konzertes Kirchenvorsteherin Annette Grummt. „Lassen Sie uns heute eintauchen in den Kontinent Afrika mit all seinen Facetten“, so Schulz-Achelis. Bevor der Chor Agama mit Tanz und Gesang das Konzert eröffnete, erfuhren die Zuhörer, was es mit seinem Namen auf sich hat. Übersetzt heißt Agama so viel wie Chamäleon. Dahinter verbirgt sich eine Farbenvielfalt, die für Menschen mit verschiedener Herkunft und freie Religionszugehörigkeit steht. Stimme und Körper sind das



Beschwingt ging es zu beim Afrika-Benefizkonzert in der Christuskirche. Der Harpstedter Chor Agama bot Tanz und Gesang. BILD: PETER KRATZMANN

Instrument. Tanz und Bewegung der Ausdruck.

Auch der in Harpstedt bereits bestens bekannte „Chor ohne Grenzen“ unter der Leitung von Samuel Bolayela trat auf, wie auch der gebürtige Kameruner Profi-Musiker Sibafa Toussido, der einige Jahre in Harpstedt gelebt hatte.

Einen ganz anderen musikalischen Hörgenuss bot Kirchenmusiker Dietrich Wim-

mer aus Vilsen. Er begleitete an der Kirchenorgel die Trommelgruppe Vilsen bei einem Stück und mit den Trommlern auch den Chor Agama.

Claudia Heising-Vöth führte durch das Programm. Bilder aus dem Swasiland und von der zerstörten Kirche zeigten Angela Bolayela und Annette Grummt. Das Projekt wird von dem deutschen Missionsehepaar Mühlbacher be-

treut und war zuletzt im Mai 2008 im Gottesdienst vorgestellt worden.

Am Sonntagabend, 2. April, wird es ein weiteres Benefizkonzert geben. Diesmal dann für Opfer von Erdbeben, Tsunami und Atom-Katastrophe in Japan. Ab 18 Uhr wird das Ensemble Hosoo & Transmongolia in der Christuskirche in Harpstedt auftreten (die **wz** berichtet).

Erstmals gemeinsam gewählt

Wahlen im katholischen Gemeindeverband. 7420 Gemeindeglieder waren stimmberechtigt.

HARPSTEDT/MAB – Seit dem 1. Januar sind die vier katholischen Kirchengemeinden St. Anna in Twistringen, St. Angar in Bassum, Christ-König in Harpstedt und St. Marien in Marhorst zu der Pfarrei St. Anna zusammengeschlossen. Am Wochenende erfolgte die erste gemeinsame Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahl. Aus allen Gemeinden sind in den wichtigen Entscheidungsgremien Mitglieder vertreten. Während der Pfarrgemeinderat eher Fragen des Gottesdienstes, der Glaubensverkündigung, der Diakonie und der Ökumene behandelt, kümmert sich der Kirchenvorstand um die Finanzen und das Personal.

Für die Christ-König-Gemeinde in Harpstedt sitzen künftig Stefan Hoffmann, Thea Möring und Rolf Musielki im Pfarrgemeinderat sowie Helmut Lamer und Ulrich Ott im Kirchenvorstand. Alle fünf gehören zudem mit Bernhard Springer, Susanne Eissel, Audrey Wessels, Monika Schäfers und Martina Schoo dem Ortsausschuss Harpstedt an.

7420 Gemeindeglieder waren wahlberechtigt, ihre Kreuze machten 1030 Personen, Gültig waren 1025 Stimmen.

Beifallsstürme für Blasorchester Rheinuferbahn zieht ihre Kreise

FRÜHKONZERT Klosterbachtaler spielen bekannte Melodien

KIRCHSELTE/PK – Keinen freien Platz mehr gab es am Sonntagnachmittag im Kirchseelter Dorfgemeinschaftshaus beim traditionellen Frühjahrskonzert der Klosterbachtaler. Unter der Leitung von Thomas Milster und Erich Nolte hatten die 32 Musiker seit November für das Konzert fleißig geprobt. Herausgekommen war ein Repertoire von 21 bekannten Stücken, die die Besucher zu wahren Beifallsstürmen hinrissen.

Mit dem „Petersburger Marsch“ und dem „Ständ-



Mit ihrem Frühjahrskonzert begeisterten die Klosterbachtaler im Kirchseelter Dorfgemeinschaftshaus. BILD: PETER KRATZMANN

chen“, eine Serenade im James-Last-Sound, angefangen, genossen die Zuhörer weitere Stücke wie „Ich war noch niemals in New York“ oder dem Walzer „Rauschende Birken“. Nach der Pause folgten weitere bekannte Klänge wie „New York, New

York“ oder „Sweet Caroline“. Als Zugabe riss das bekannte „Trompeten-Echo“ die Gäste von den Stühlen.

Durchs Programm führte Melanie Mainsch. Die Bewirtung hatten die Partner der Musiker und Spielmannszug-Mitglieder übernommen.

MODELLBAU Historische Züge locken in das Hildegard-Stift

GROß IPPENER/PK – Gemächlich zog die Rheinuferbahn Köln-Bonn – eine Art Straßenbahn im Eisenbahnformat – am Wochenende ihre Kreise im Hildegard-Stift in Groß Ippener. Rund 20 Spur-0-Modellzüge der Marke Märklin waren zum dritten Mal in der Senioreneinrichtung zu sehen. Möglich machte dies der „Förderverein für die Erhaltung technischen Kulturgutes“ aus Rendsburg, der sich unter anderem die Erhaltung der alten Eisenbahn aus den 30er-Jahren auf die Fahnen geschrieben hat.

Einmal mehr bewahrheitete sich der Spruch, dass in jedem Manne ein Kind steckt und Eisenbahnen noch genauso begeistern wie vor 50 Jahren. Auch Bürgermeister Georg Drube konnte sich dem nicht entziehen. Er drückte



Die Faszination Modelleisenbahn führte im Hildegard-Stift die Generationen zusammen. BILD: PETER KRATZMANN

gerne auf den Signalknopf und gab dem legendären Rheingold-Express freie Fahrt auf der Märklin-Bahnanlage mit 160 Metern Gleislänge und 200 Metern an Kabeln.

„Es ist einfach so, dass die Kinder zur pflegebedürftigen Oma auf diesem Wege gerne

in ein Seniorenheim kommen. Damit haben wir dann auch den Zweck unseres Vereins in zweifacher Hinsicht erfüllt: Pflege aller technischen Kulturgüter und Abwechslung für Bewohner, aber auch Verwandte“, so Jürgen Rohloff, technischer Leiter des Vereins.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Manfred Bettmann
☎ 04431/9988 2706
Astrid Krüzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenleitung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641